



## Letzte-Hilfe-Kurs

Unsicherheit und Ängsten entgegenzutreten, um sich Schwerkranken und Sterbenden zuzuwenden. Die Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V. bietet einen kostenlosen „Letzte Hilfe Kurs“ an, der aufgeteilt auf zwei Abende ist. Die beiden zusammenhängenden Termine finden am **Dienstag, den 20.1.2026 und Dienstag, den 27.1.2026 jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr** in den Räumen der Hospizbewegung im Haus der Kirche und Diakonie in Idstein statt. Der „Letzte Hilfe Kurs“ bereitet alle interessierten Menschen

auf den Umgang mit Sterben und Tod vor. Es geht um ein Basiswissen für den Fall, dass jemand im persönlichen Umfeld schwer erkrankt ist oder sich am Lebensende befindet. Heike Geiter, Vorsitzende der Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V., leitet den Kurs und vermittelt an den Abenden Basiswissen zu folgenden vier Themen: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern und Abschied nehmen vom Leben. Mit den „Letzte Hilfe Kursen“ möchte die Hos-

pizbewegung im Idsteiner Land e. V. Ängsten und Unsicherheiten in Bezug auf das Sterben entgegenzutreten und Mut machen, sich sterbenden Menschen zuzuwenden. Eine schwere Erkrankung und das nahende Lebensende sind nicht nur für die Betroffenen sehr belastend, sondern sorgen auch bei deren Angehörigen, Freunden oder Nachbarn für Verunsicherung und Hilflosigkeit. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: [verwaltung@hospizbewegung-idstein.de](mailto:verwaltung@hospizbewegung-idstein.de) oder unter 06126 7002713

## Wintervergnügen – ganz ohne Skifahren

Ein Chalet-Urlaub ist ein Rückzug in die Stille. Wer ein Chalet bucht, hat den Urlaub bereits zur Hälfte geplant. Abgeschieden in der verschneiten Natur bieten Chalets maximale Ruhe und Flexibilität. Ohne Hotelrummel und feste Essenszeiten gestalten Gäste ihren Tagesablauf selbst: Entspannt frühstücken, draußen aktiv sein, nachmittags mit einem Buch relaxen, abends in Sauna oder Whirlpool und den Tag gemütlich vorm Kamin ausklingen lassen. Ob zu zweit, mit Familie oder Freunden – die Kombination aus Naturerlebnis und heimeliger Atmosphäre macht den Reiz eines Chalet-Urlaubs aus. So zum Beispiel im Berchtesgadener Land – in charmanter Berghütten mit Panoramablick auf den Königssee, oft mit Sauna und Kamin ausgestattet oder im Zillertal in Tirol – Chalets direkt an Winterwanderwegen oder Loipen, alpiner Stil trifft modernen Komfort mit eigenem Spa-Bereich. Etwas weiter weg in Lappland, Finnland: Moderne Holzchalets mit Sauna und Panoramafenster in absoluter Ruhe – perfekt für Polarlichter und Schneeschuhabenteurer. Sauna, Spa und Thermalquellen, die Wellness bei Winterkulisse. Der Kontrast macht den Reiz aus:

Nach Stunden in frostiger Kälte in wohliger warme Pools und heiße Saunen eintauchen – das gehört zu den Höhepunkten eines winterlichen Wellnessurlaubs. Thermalquellen, Saunalandschaften und Day Spas bieten ideale Bedingungen zur Regeneration nach Aktivitäten im Schnee. Besonders eindrucksvoll sind beheizte Außenpools mit Bergpanorama, in denen Badende im warmen Wasser entspannen, während ringsum Schneeflocken fallen. Zahlreiche Wellness-Hotels in den Alpen, Skandinavien oder Island verfügen über umfangreiche Spa-Bereiche mit verschiedenen Saunen, Dampfbädern und Ruheräumen – der perfekte Ausgleich zu aktiven Wintertagen oder für alle, die ihren Winterurlaub bewusst entschleunigt gestalten möchten. In Tirol, Österreich: Aqua Dome in Längenfeld mit spektakulärer Thermalandschaft und Außenbecken mit Bergblick auf über 1.900 Metern oder im Engadin/Graubünden, Schweiz: Mineralbad und Spa in St. Moritz-Bad nutzt die heilenden Quellen, die schon die Römer schätzten und in Südtirol, Italien: Meran und Umgebung bieten zahlreiche Thermalquellen mit mediterranem Flair und alpiner Kulisse

Ein Übernachten im Schnee und Winterzauber. Eine Nacht im Schneeglöckchen gehört zu den eindrucksvollsten Wintererlebnissen, die sich Reisende gönnen können. In ausgewählten Regionen der Alpen und Skandinaviens werden die Schneekuppeln jedes Jahr neu errichtet – traditionell, aus fest gepresstem Schnee, ohne Glas, Strom oder WLAN. Was nach Verzicht klingt, wird zur wohlthuenden Reduktion: Auf isolierenden Matten und in warmen Schlafsäcken genießen Gäste eine überraschend behagliche Nacht inmitten stiller Winterlandschaft. Sanftes Licht und Ruhe schaffen eine Atmosphäre, in der Alltag und Zeit weit entfernt scheinen. Ideal für alle, die Natur intensiv spüren und den Winter ursprünglich erleben möchten. Zermatt, Schweiz: ein Iglu-Dorf auf 2.727 Metern Höhe mit Blick aufs Matterhorn, inklusive Fondue-Dinner und Whirlpool unter Sternen. Zugspitze, Deutschlands höchstes Iglu-Dorf auf 2.600 Metern mit kunstvoll geschnitzten Schneeskulpturen und einer Eisbar. In Rovaniemi, Finnland: Arctic SnowHotel mit spektakulären Eisskulpturen, Schneesauna und direkter Nähe zum Polarkreis.

## Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e. V. – Selbsthilfegruppe in Niedernhausen

Für **Montag, 2. Februar von 18–19.30 Uhr** lädt die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus zu einem Info-Abend in das Fritz Familienzentrum, Fritz-Gontermann-Str. 4 ein. Sie stellt sich und das in Niedernhausen neue Angebot Offene Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz vor. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen zum Thema Demenz zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Die Selbsthilfeorganisation Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus berät Angehörige egal um welche Form der Demenz es sich handelt. Herzstück sind die Offenen Selbsthilfegruppen, die es bereits in anderen Städten und Gemeinden des Landkreises gibt. Seit 2025 ist die Gemeinde Niedernhausen Mitglied im Verein und unterstützt damit die

wertvolle Arbeit des gemeinnützigen Vereins. Das Familienzentrum stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus besteht seit 10 Jahren. Sie ist eine von 130 Mitgliedsvereinen der Deutschen Alzheimer Ge-

sellschaft. Alle haben es sich zum Ziel gemacht, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu verbessern. Näheres unter Telefon 06124/725 40 27, mobil 0170/703 18 60, E-Mail: [info@alzheimer-rheingau-taunus.de](mailto:info@alzheimer-rheingau-taunus.de)

**Ihre mobile Fußpflege**  
in Naurod, Niedernhausen, Idstein und Umgebung

Fachfußpflege (30–40 Min.)	39 Euro
Fachfußpflege (Problemfüße ab 40 Min.)	45 Euro
Krankenhaus/Rehaklinik	49 Euro
Lackieren	8 Euro
Handpflege	10 Euro
Anfahrt im Kerngebiet	2 Euro

E-Mail: [fuesseinbewegung@gmx.de](mailto:fuesseinbewegung@gmx.de)



## Bremthal

## Eppsteins Einwohnerzahl bleibt konstant

Die Anzahl der Zuzüge und der Wegzüge sind in der Burgstadt konstant. Im Jahr 2025 sind 816 Menschen neu nach Eppstein gezogen. Es fand hauptsächlich der Bezug von Bestandsimmobilien statt. Neue Baugebiete wurden nicht erschlossen. Deshalb ist die Einwohnerzahl Eppsteins nahezu konstant geblieben: sie ist um zwei Personen im Jahresvergleich angestiegen. Am 31. Dezember 2025 waren in Eppstein 13.825 Personen mit ihrem ersten Wohnsitz gemeldet. Das sind zwei Menschen mehr als ein Jahr zuvor. Zu Beginn des letzten Jahres lebten in Eppstein 13.823 Menschen. Nach der Verringerung der Einwohnerzahl im Jahr 2024, blieb diese im Jahr 2025 nahezu konstant. Die Einwohnerzahl schwankte in den letzten Jahren regelmäßig, mal gab es Einwohnerzuwächse, mal gab es Einwohnerverluste. Unterjährig gab es deutliche Schwankungen. Im April 2025 lebten in Eppstein 13.894 Menschen. In Bremthal lebten Ende 2025 insgesamt 4.368 Menschen. Das ist eine Person mehr als am Jahresbeginn. Bremthal bleibt deutlich der einwohnerstärkste Stadtteil. Die Einwohnerzahl hatte im Dezember 2017 mit 4.511 ihren Höchststand, sank

dann fast jährlich und konnte im Jahr 2025 nahezu konstant gehalten werden. Die Höchstzahl der Einwohner im Jahr 2025 wurde im Monat August erreicht, in dem 4.410 Menschen in Bremthal lebten. Ehlhalten hat im Jahresvergleich keine Änderung der Einwohnerzahl zu vermelden. Gestartet war der Stadtteil mit 1.190 Einwohnern, genauso viele Menschen lebten zum Jahresende dort. Unterjährig gab es Schwankungen: im November 2025 lebten in Ehlhalten 1.171 Menschen, im Dezember erreichte der Stadtteil seinen Höchststand im Jahr 2025 mit den beschriebenen 1.190 Einwohnern. Eppstein ist im Vergleich zum Jahresbeginn (2.546 Personen) um eine Person gewachsen. Ende des vergangenen Jahres lebten in der Kernstadt 2.547 Menschen. Im achten Jahr in Folge ist die Kernstadt gewachsen: seit Anfang 2018 ist die Einwohnerzahl jedes Jahr gestiegen. Die Höchstzahl der Einwohner wurde im Jahr 2025 im April erreicht, in dem 2.568 Menschen in Eppstein lebten. In Niederjosbach gab es keine Veränderung. Anfang 2025 lebten dort genauso viele Menschen wie Ende des Jahres, nämlich 1.821. Der März war der einwohnerstärkste Monat: sei-

nerzeit lebten 1.834 Menschen in Niederjosbach. Vockenhausen hatte Anfang des Jahres 2025 die gleiche Einwohnerzahl wie Ende des Jahres. Hier lebten im Januar und auch im Dezember 3.899 Menschen. Im Juli waren in Vockenhausen 3.928 Personen gemeldet. Jeweils zu Beginn eines Jahres wird die Vorlage zur Einwohnerentwicklung des vergangenen Jahres vorgelegt. Dies erfolgt mittlerweile seit zwölf Jahren. Im Trend ist deutlich zu erkennen, dass die Einwohnerzahl ohne städtebauliche Erweiterungsmöglichkeiten in einem Ortsteil nicht zu halten ist. Positiv wirken sich die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Änderungen bestehender Bebauungspläne aus. Die Gesamtstadt ist im Rückblick auf das Jahr 2013 in sieben Jahren gewachsen und in fünf Jahren geschrumpft. Ende 2013 lebten in Eppstein 13.363 Menschen, 12 Jahre später waren es 13.825 Menschen. Dies ist ein deutlicher Anstieg. Die Steigerung der Zahl der in Eppstein lebenden Menschen ist hier v.a. auf die positive städtebauliche Entwicklung in den Stadtteilen Eppstein (Müllerwies), Niederjosbach (Hollergewann) und Vockenhausen (Innatūra Eppstein 2020) zurückzuführen.



## Sport

## Neues Yoga-Angebot bei der Turngemeinde Niedernhausen

Ab dem 3. Februar 2026 bietet die Turngemeinde Niedernhausen mit ihrer zertifizierten Yogalehrerin Larissa einen neuen Yoga-Kurs an. Dieser findet jeweils dienstags in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr im Kursraum der Schulturnhalle der Theißschule Niedernhausen statt. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine vorherige Anmeldung bei der Geschäftsstelle notwendig. Diese ist unter der E-Mail-Adresse [buero@tg-niedernhausen.de](mailto:buero@tg-niedernhausen.de) erreichbar. Die Anzahl der Kursplätze ist begrenzt. TGN-Mitglieder zahlen je 10 angebotenen Terminen 40 €, für Nichtmitglieder kostet der Kurs 60 €. Dennis Eulig



## 859 Hunde in Eppstein

Die Stadt Eppstein hat die Entwicklung der Anzahl der in der Burgstadt gemeldeten Hunde aufbereitet und für die Jahre 2018 bis 2025 zur Verfügung gestellt, jeweils zum 31. Dezember. Die Anzahl der Hunde ist im Zeitraum von Dezember 2018 bis Dezember 2022 deutlich gestiegen. Die Anzahl stieg von 767 auf 889 Hunde, einem Zuwachs von 122 Hunden. Im Jahr 2023 sank die Anzahl deutlich auf 868 Hunde (–21) und im Jahr

2024 stieg die Zahl wieder auf 880 Hunde (+12). Zu einer erneuten Schwankung kam es

im Jahr 2025: zum Jahresende waren 859 Hunde in Eppstein angemeldet (–21).

### Hunde in Eppstein

	12/18	12/19	12/20	12/21	12/22	12/23	12/24	12/25
1. Hund	614	653	661	693	732	732	730	716
2. Hund	70	71	66	66	80	73	77	64
3. Hund	8	8	11	14	11	10	13	10
Gefährlicher Hund	15	13	12	11	12	11	10	11
Steuerbefreiter Hund	60	62	70	70	54	42	50	58
Gesamt	767	807	820	854	889	868	880	859

